



Federführung: Fachbereich Innere Verwaltung
Beteiligte(r): Büro des Rates und des Bürgermeisters
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung
Fachbereich Stadtentwicklung
Auskunft erteilt: Frau Urch-Sengen
Telefon: 02521 29-110

Vorlage

zu TOP

2019/0264

öffentlich

Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2020, soweit der Haupt- und Finanzausschuss als Fachausschuss zuständig ist

Beratungsfolge:

Haupt- und Finanzausschuss

19.11.2019 Beratung

Haupt- und Finanzausschuss

10.12.2019 Beratung

Rat der Stadt Beckum

19.12.2019 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Haushaltsansätze 2020 der in der Anlage zur Vorlage aufgelisteten Produkte mit den jeweiligen Produktkonten werden beschlossen.

Der als Anlage zum Haushaltsplanentwurf beigefügte Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020 wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Gemäß § 80 Absatz 2 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen legt der Bürgermeister den bestätigten Entwurf der Haushaltssatzung dem Rat vor.

Demografischer Wandel

Zur demografischen Entwicklung zählen insbesondere die sich ändernden Bevölkerungsstrukturen und Bevölkerungszahlen bezogen auf Alter und Herkunft.

Die Entwicklungen werden bei der Finanz- und Investitionsplanung auf örtlicher Ebene in ihren verschiedenen Ausprägungen mittelbar oder unmittelbar berücksichtigt und bei den Maßnahmen oder Projekten angesprochen.

Auch beim Personal der Stadtverwaltung Beckum wirkt sich der demografische Wandel aus. In den nächsten Jahren werden viele Beschäftigte aus Altersgründen ausscheiden. Vor allem bei der Bereitstellung von Ausbildungsplätzen wird diese Entwicklung berücksichtigt.

Erläuterungen

In seiner Sitzung am 09.10.2019 wurde dem Rat der Stadt Beckum der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2020 vorgelegt. Im weiteren Verfahren wird der Haushaltsplanentwurf auf der Basis des Produktplanes im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten in den Sitzungen der Fachausschüsse beraten.

Den Ratsmitgliedern wurde ein Entwurf des Haushaltsplanes 2020 in der Sitzung ausgehändigt. Zudem wurden den Fraktionen zusätzliche Exemplare für die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger für die Beratung zur Verfügung gestellt.

Der Bürgermeister wird durch den Produktplan 2020 mit den einzelnen Produktkonten führen.

Den Gremienmitgliedern wird für die Beratung im Ausschuss eine Auflistung der Produkte, soweit der Haupt- und Finanzausschuss als Fachausschuss zuständig ist und nicht eine Beratung erst in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 10.12.2019 stattfinden kann, mit den vorgesehenen Haushaltsmitteln zur Verfügung gestellt (siehe Anlage 1 zur Vorlage).

Stellenplan 2020

Der Entwurf zum Stellenplan 2020 ist mit dem Haushaltsplanentwurf übermittelt worden. Er weist für die Beamtinnen und Beamten (einschließlich Leerstellen) insgesamt 97,43 vollzeitverrechnete Stellen und für die Tarifbeschäftigten (einschließlich Leerstellen) insgesamt 220,86 vollzeitverrechnete Stellen aus.

Der Stellenplan enthält auch eine Auflistung, in der die Verteilung der Stellen auf die Produkte dargestellt ist. Bis zum Jahr 2018 wurden die Stellen dort jeweils in den Produkten dargestellt, in denen ihr größter Personalkostenanteil verbucht wird. Für den Stellenplan 2019 ist erstmals eine weitgehend der tatsächlichen Aufteilung der Personalkosten auf die einzelnen Produkte entsprechende Aufteilung der Stellenanteile vorgenommen worden, was mit dem Stellenplan 2020 fortgesetzt wird und nun alle Anteile wiedergibt.

Im Vorbericht zum Haushaltsplan ist die Stellensituation wie folgt erläutert:

„Die Gesamtzahl der Stellen für Beamte und Tariflich Beschäftigte für 2020 mit 318,29 steigt im Vergleich zum Jahr 2019 mit 312,15 um insgesamt 6,14 Stellen. Alle neuen Stellen sind für zurzeit noch befristet Beschäftigte vorgesehen. So ist unter anderem geplant, eine neue Stelle fest im EDV-Bereich vorzusehen, eine neue Stelle im Aufgabenbereich der Schulsozialarbeit an der Sekundarschule einzurichten und den Aufgabenbereich „Stadtmarketing“ mit einer neuen Stelle in Teilzeit zu verstärken. Zwei weitere Stellen werden für Beschäftigte in Elternzeit geschaffen. Im Übrigen ergeben sich wie in jedem Jahr Änderungen aufgrund von Organisationsuntersuchungen und weiteren notwendigen Anpassungen aufgrund von Aufgabenzuwächsen, zum Beispiel im Bereich des Gebäudemanagements und im Außendienst des Fachdienstes Recht und Ordnung.“

Die Veränderungen der Stellenzahlen im Vergleich der Jahre 2019 zu 2020 ist im Einzelnen in der Anlage 2 zur Vorlage dargestellt.

Es darf wiederum nicht unerwähnt bleiben, dass zahlreiche Stellen durch Drittmittel und Gebühreneinnahmen gegenfinanziert sind. Als Beispiele werden hier die Brandschutzdienststelle, die Landesmittel für Integrativbetreuung und die Flüchtlingspauschalen genannt.

Anlage(n):

- 1 Auflistung der Produkte
- 2 Darstellung der Stellenveränderungen 2020 gegenüber 2019
- 3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bezüglich Vorgartengestaltung